

**Gratis
für unsere
Kunden**

das aquarium

Fachgeschäft für Aquaristik & Koihandel

Fachmagazin für Aquaristik, Terraristik und Teich

Frühling/Sommer 2014



**Pflanzengärtnerei
Dennerle**

**Teichinfotag
am 26.04.14**



Lebendfutter



Osmose Wasser



Jetzt auch bei Facebook:
[www.facebook.com/
dasaquarium.braunschweig](http://www.facebook.com/dasaquarium.braunschweig)

++++ Gianni in Japan ++++ Teichinfotag ++++
+++ Kidscorner +++ Bitterlinge +++ Neuheiten +++

das aquarium · Inh. Harald Soßna · Hamburger Str. 283 · 38114 Braunschweig · Tel. 0531-344720



NEUES BEI **das aquarium!**

Was war los, was gibt es Neues? Wir hatten mal wieder einen perfekten Messeauftritt in Hannover. Organisiert habe ich dieses Jahr das erste „Qualifying für The Art of the Planted Aquarium“. Weitere Qualifyings gibt es in Freiburg und Dresden. In Freiburg war ich auch als Jury-Mitglied vertreten. Dann gibt es das große Finale 2015 wieder auf der Messe in Hannover. **Also: Termin für nächstes Jahr schon mal vormerken!**

Bei den kleinen, wunderschönen Garnelen hat sich bei uns sehr viel getan. Durch Gianis Einsatz haben wir sehr viele gute Züchter aufgetan. So konnten und werden wir euch ständig eine große Auswahl an Garnelen in Topqualität zu superfairen Preisen anbieten. Die Resonanz war bisher super, und so konnten wir sehr viele Kunden aus der Garnelen-Szene gewinnen (bis zu 100 km Anreise war keine Seltenheit).

Neu in unser Programm aufgenommen haben wir die Aquaristik-Produkte der Firma Signature. Supertolle Weißglas-Becken in Premium-Qualität. Und endlich bezahlbare Ein- und Ausläufe aus Glas. Das alles kombiniert

sieht sehr stylish aus. Auch die Pinzetten und Scheren aus der Serie haben Profiqualität. Schaut euch mal die Aquarien in unserem Studio an.

Im Mai gibt es wieder die Interzoo in Nürnberg. Dort schauen wir uns für euch nach Neuheiten um und hoffen viel Neues und Interessantes zu finden. Ansonsten fiebern wir unserer Teich-Saison entgegen. Auf Facebook könnt ihr schon mal einen Teil unserer in Japan selektierten Koi anschauen.

Ja, und dann kommt unser 25-jähriges Bestehen im November mit großer Party!

In jeder Ausgabe stellen wir ein Team-Mitglied vor: Dieses Mal möchten wir euch die liebe Seele **Dana Krabat** vorstellen:



„Mit meiner Ausbildung im Zoofachhandel im Jahr 1999 begann mein großes Interesse an Zierfischen, besonders die Cichliden Südamerikas faszinieren mich bis heute. In den Jahren davor habe ich mich hauptsächlich mit der Haltung von Nagern

beschäftigt, Hausratten gehörten eigentlich immer zu meinen Mitbewohnern. Wie es häufig vorkommt, wurde das erste Aquarium schnell zu klein, es mussten recht schnell mehrere deutlich größere Becken angeschafft werden, die Aquarien vermehrten sich ebenso schnell wie ihre Bewohner. Bei Harald weckten die Cichliden des Malawisees meine Neugier (damals war ich noch Kundin), sie begeistern mich nach wie vor aufgrund ihrer Farben, die vielen Meerwasserfischen in nichts nachstehen. Nachdem ich nach meiner Ausbildung für ein paar Jahre in einem anderen Beruf gearbeitet habe, bin ich seit 2007 für Harald tätig. Bei ihm bin ich hauptsächlich für die Aquaristik und Terraristik zuständig.

Neben meiner Leidenschaft für Zierfische haben es mir in den letzten Jahren besonders die Terrarienbewohner angefallen. Gemeinsam mit meinem Mann züchte ich nicht nur diverse Zwergcichliden und Killifische in unserem mit unzähligen Aquarien bestückten Keller, wir gönnen uns auch den Luxus eines eigenen Raums für unsere Terrarien. Er wird von verschiedenen Geckos, Pfeilgiftfröschen bis hin zu Chamäleons bewohnt.

Für die Nachzuchttiere stehen natürlich verschiedene Futtertierkulturen zur Verfügung, um die ich mich daheim hauptsächlich kümmere. Sozusagen ein Hobby im Hobby...

In den letzten Jahren nimmt die Meerwasseraquaristik einen immer größeren Platz in unserem Zuchtkeller ein, über Nachzuchterfolge bei einigen Meerwasserfischen konnten sich mein Mann und ich auch schon freuen. Mein Hauptinteresse liegt aber ganz klar bei der Süßwasseraquaristik und der Terraristik. Am liebsten beschäftige ich mich im Augenblick mit der Aufzucht unserer Reptilien. Nichts ist schöner, als die eigenen Nachzuchten aufwachsen zu sehen.“

das aquarium
Fachgeschäft für Aquaristik & Koihandel

Unser Profil:

1989: Eröffnung an der Hamburger Str. 283 – auf zunächst 100 qm. Im Laufe der Jahre expandierten wir stetig. Mittlerweile bieten wir auf ca. 900 qm Ausstellungsfläche alles für die Aquaristik (Süß- und Meerwasser), Terraristik, Koi und den Teich.

2009: Es erfolgte eine komplette Modernisierung. Unser Konzept der Spezialisierung ging auf!

Aktuell: Wir zeigen in unseren Geschäftsräumen eine große Anzahl an verschieden eingerichteten Schauanlagen und immer die Top-Neuheiten der Branche, ein Besuch lohnt sich also zu jeder Zeit.



Inhalt

Neues bei das aquarium	2
Grüßwort	3
Zu Besuch bei Dennerle	4/5
Lebendfutter	6/7
Gianni in Japan	8/9
Osmose Wasser	10/11
Bitterling	12
Teichinfotag	13
Kidscorner	14
Infotag	16

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Freitag:
9:30 - 19:00 Uhr
Samstag:
9:30 - 15:00 Uhr

Impressum

das aquarium-Magazin erscheint halbjährlich kostenlos beim Fachhandel „das aquarium“.

Impressum: Vi.S.d.P. und Herausgeber des das aquarium-Magazins: das aquarium, Inh. Harald SoBna, Hamburger Str. 283, 38114 Braunschweig, Tel.: 0531-344720, Fax: 0531-344727, E-Mail: info@das-aquarium.de

Steuernummer:

USt.ID-Nr. 114866308

Gerichtsstand: Braunschweig

Verantwortlich für Redaktion:

Harald SoBna, Jan Olsen, **Satz/Layout:**

Werbeagentur Mangoblau,

Redaktionelle Mitarbeiter:

Die Teams von: das aquarium,

Aquadesign, Aquarium Tonndorf

Druck: Willersdruck, 26127 Oldenburg

Auflage: 3.000 / Vertrieb: Eigenvertrieb

Bildnachweis: Eigene Bilder, Mangoblau

GbR, Ramona Osche, Bernd Terletzki,

Dennerle, Aquadistrie, Heike Reitz und

www.fotolia.de

Erscheinungstermin: halbjährlich

Redaktionsschluss: nach Absprache

Mediadaten nur auf Anfrage

Anzeigen- & Werbebeilagenberatung:

Agentur Mangoblau GbR, Tel. 0411-

3801624, **E-Mail:** info@mangoblau.de

Anzeigen per E-Mail an: info@das-

aquarium.de, www.das-aquarium.de

Haftungsausschluss: Für Angaben im Serviceteil und unverlangt eingesandte Materialien wird keine Haftung übernommen. Fremdgezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Leserbriefe können gekürzt werden. Anzeigenvorlagen unterliegen dem Urheberrecht. Abdruck und Weiterverbreitung sämtlicher Inhalte nur nach Genehmigung. Alle © 2014 liegen bei „das aquarium“ Braunschweig.

Liebe Leserin,
lieber Leser,

die Glorreichen Sieben und die 7 Zwerge gibt es schon. Jetzt kommt noch unser und Euer Magazin 7 dazu. **Yes, we can.**

Beim Erarbeiten dieses Magazins hatte ich aber immer unser 25. Firmenjubiläum im Hinterkopf. Im November wollen wir mit Euch ein Riesenfest feiern. Den genauen Termin und den Ablauf gibt es in Magazin Nr. 8 (dann noch geballter). Trotzdem sind uns viele neue Themen für dieses Heft eingefallen, die Euch hoffentlich interessieren werden.

Was erwartet Euch in diesem neuen Heft?

Ich war mal wieder mit Harald Bachmann in Japan unterwegs. Aber dieses Mal hatte ich auch Gianni im Schlepptau. Für ihn war es die erste Japan-Tour, und auf Seite 8 und 9 gibt er seine Eindrücke wieder. Durch diese Reise wird er Euch sicherlich die



Faszination der Koi noch besser vermitteln können. Er war jedenfalls in Japan hin und weg bei dem, was er dort erleben durfte.

Thomas hat sich auf Seite 10 und 11 sehr viele Gedanken über unser Trinkwasser gemacht. Dieses Wasser nutzen wir ja auch in unseren Glaskästen für unsere Tiere. In dem Beitrag gibt er Lösungen, wie wir durch Wasseraufbereitung das Wohlbefinden unserer Lieblinge verbessern können.

Auf Seite 4 und 5 beschreibe ich kurz den Werdegang unserer Pflanzen vom Gewächshaus in unsere Aquarien mit einem Besuch bei Dennerle.

Des Weiteren gibt es tolle Artikel über Lebendfutter und die Symbiose beim Bitterling. Und auch die beliebte Kids Corner-Seite haben wir mit im Magazin. Zum nächsten Teich-Infotag könnt ihr alles auf Seite 13 und der Rückseite erfahren.

Der letzte Infotag war natürlich wieder mal das Highlight des Jahres! Das All-Star-Team hat alle in den Bann gezogen. Danke hier noch mal an Jan Simon, Marcel und Tobias für die tolle Arbeit. Super war auch, dass sich Ibrahim Mefire (Marketing) von Eheim und Peter Koch (Geschäftsführer) von Dennerle an diesem Contest beteiligt haben. Viele verbrachten mal wieder den ganzen Tag, um einen regen Austausch mit Gleichgesinnten zu suchen. Sehr, sehr glücklich war der Gewinner (Foto). Er konnte sich über seine von einem Aquascaper Champion gestalteten Eheim Inspira freuen (übrigens kam der Gewinner aus Bremen).

Also viel Spaß beim Lesen!
Euer Harald

P.S.:

Hier möchte ich Euch nochmal darauf hinweisen, dass Ihr bei Aufnahme in unsere Kundendatei das Magazin jedes Mal kostenlos per Post zugeschickt bekommt.



ZU BESUCH IN **DER PFLANZEN- GÄRTNEREI** VON DENNERLE



In dieser Rubrik berichte ich immer wieder über meine Aktivitäten im Ausland. Aber dieses Mal berichte ich aus „Good Old Germany“.

Wo kommen eigentlich unsere Aquarienpflanzen her? Viele von euch denken ja immer noch, dass die Pflanzen unter Wasser (submers) gezüchtet werden, aber fast alle werden in Gewächshäusern über Wasser (emers) gezogen.

Vor einiger Zeit wurden Tobias und ich von Dennerle eingeladen, uns einmal die Pflanzenproduktion in den Gewächshäusern in Vinnigen anzuschauen. Sehr gerne nahmen wir die Einladung an und machten uns auf den Weg.

Also, die Reise nach Vinnigen war schon fast wie ins Ausland – die Gärtnerei liegt in der Nähe der französischen

Grenze. Aber die lange Anfahrt hat sich gelohnt.

Gigantische Gewächshäuser auf über 9.000 Quadratmeter Fläche, voll mit Aquarienpflanzen jeder Art. Ob Standard, Moose oder Raritäten – alles, was das Herz begehrt. Wir konnten es fast nicht glauben, was wir sahen. Tobis Blick ging immer wieder kreuz und quer durchs Greenhouse. Natürlich schaute er intensiv nach Neuheiten. Und da gab es eine Menge!

Die Firma Dennerle liefert diese News aber erst, wenn eine gewisse Stückzahl vorhanden ist.

Stefan Hummel (der Plantahunter) führte uns über die riesige Fläche. Er erklärte uns, dass ständig über 200 verschiedene Pflanzenarten vorrätig seien. Hauptsächlich Echinodoren, Anubias, Cryptocorynen, Moose

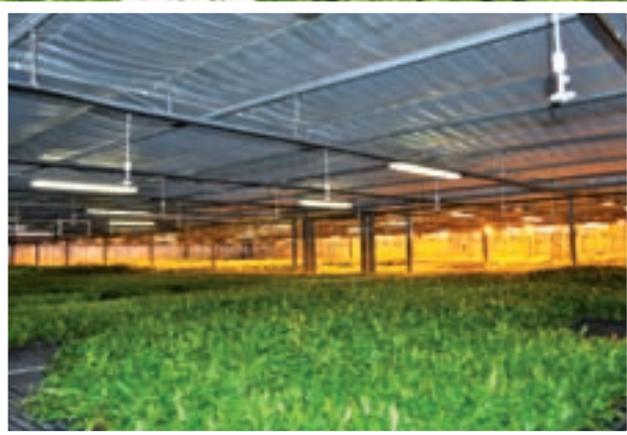
und natürlich die beliebte Pogostemon.

Jetzt lasst euch mal diese Zahlen durch den Kopf gehen: In einer guten Woche verlassen 100.000 Pflanzen die Gewächshäuser von Dennerle. Ja, pro Woche. Die Rekordwoche lag letztes Jahr bei 141.000 Pflanzen. Das ist doch der Hammer!

Auf den Pflanztischen stehen ständig bis zu 40.000 Pflanzen der Arten Cryptocoryne und Echinodorus in verschiedenen Größen zum Verkauf. Das ist die grüne Hölle! Wahnsinn – so hatten wir uns das echt nicht vorgestellt.

Der Plantahunter erklärt uns

auch, wie der technische Ablauf der Pflege der Pflanzen abläuft. Alles unter dem Motto: „Blätter über Wasser und Wurzeln mit Power.“ Alle Kulturen wachsen mit den Blättern außerhalb des Wassers, und die Wurzeln stehen hierbei in einer Nährstofflösung. Die Gewächshäuser sind durch eine computergesteuerte Kulturführung mit automatischer Düngung und Beregnung bestens ausgestattet. Zusätzlich gibt es auch noch sogenannte Klimazellen, also ein Gewächshaus im Gewächshaus. Hier werden spezielle Pflanzen und Moose bei fast 100 % Luftfeuchtigkeit vorgezogen.



DAS NATÜRLICHSTE MITTEL GEGEN ALGEN:

AQUARIENPFLANZEN

aus Europas großer Aquarienpflanzengärtnerei.



 **DENNERLE**

www.dennerle.com

Der biologische Pflanzenschutz wird bei Dennerle großgeschrieben. Denn Pflanzenschutz ist auch Aquarienschutz. Gelbtafeln, UV-Fallen und der Einsatz von Nützlingen statt Chemie stellen sicher, dass die Pflanzen später im Aquarium keine Gefahr für empfindliche Fische und Krustentiere darstellen.

Desweiteren wurden wir von Stefan informiert, dass Dennerle eine Partnerfarm in Sri Lanka hat. Auf einer Fläche von 100.000 Quadratmetern werden dort hauptsächlich Echinodoren vorgezogen. Diese werden dann in Vinningen veredelt und für den Verkauf vorbereitet.

Selbstverständlich nutzt Dennerle auch die Vermehrung in Gewebekulturen. Hier werden aus Pflanzenzellen, die in

einer Nährlösung heranwachsen, Klone von Pflanzen in nahezu unbegrenzter Anzahl produziert. Hierzu gibt es aber in einem anderen Magazin einen ausführlichen Artikel.

Total begeistert waren wir auch von der Pflanzenwaschstraße und der perfekten Verpackung der einzelnen Pflanzen. Hier gibt es noch mal den Feinschliff und die Qualitätsendkontrolle.

Schon irre, auf was für einem hohen Niveau hier Pflanzen vermehrt werden, und das alles bei einer ständig gleichbleibenden Qualität.

Danke, Dennerle, für die Einladung!

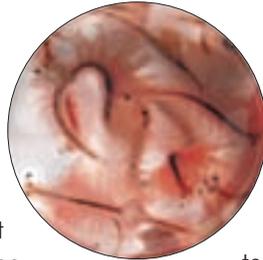
Ever Harald



LEBENDFUTTER!

DAS BESTE FUTTER FÜR MEINE FISCH!

Was kann besser als das Futter sein, das unsere Fische in der Natur fressen? Natürlich sollte auch hier, wie immer, nicht zu viel gefüttert werden. Ein bisschen Abwechslung kommt immer gut an, beugt Mangelerscheinungen vor und fördert den natürlichen Jagdinstinkt. Außerdem solltest du auch beim Lebendfutter auf Qualität achten. Wir bekommen unser Lebendfutter wöchentlich frisch geliefert. Diese tolle Qualität kannst du dann an deine Fische weitergeben. Sie danken es dir mit besseren Farben, längerem Leben und erhöhter Fitness. Falls deine Fische noch keine Bekanntschaft mit ihrer natürlichen Nahrung gemacht haben, probiere es ruhig aus, du wirst sehen: es lohnt sich! Unsere Fische bekommen mindestens einmal am Tag Lebendfutter, und wir sind der Meinung, dass man ihnen das auch anmerkt. Damit du einen kleinen Überblick bekommst, was es im Angebot gibt und für welche Fische welches Futter besonders gut geeignet ist, hier eine kleine Übersicht über unser übliches Lebendfutterangebot.

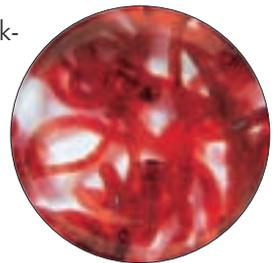


Artemia

Das Urzeit- oder Salinenkrebchen ist leicht zu züchten, äußerst nahrhaft, farbverstärkend und sowohl als Nauplie (Larve) als auch ausgewachsen mit bis zu 2 cm ein praktisch universell einsetzbares und stets verfügbares Lebendfutter. Artemianauplien züchten wir für uns selbst jeden Tag frisch (ist ganz einfach – frag uns doch mal), das garantiert einen vollen Dottersack und damit einen optimalen Nährwert für Jungtiere und kleine Fische. Ausgewachsen mit ca. 10-20 mm sind Artemien bei Meerwasserfischen, welche schwer zum fressen zu bewegen sind, sehr begehrt. Sie sind aber natürlich auch für alle Süßwasserfische super geeignet. Immer über ein Artemiasieb vom Meerwasser trennen.

Rote Mückenlarven

Die bis zu 15 mm großen Larven der Zuckmücken tragen ihren Namen aufgrund des hohen Hämoglobingehaltes. Gezüchtet und in fließendem Wasser gehalten, sind sie ein sehr gutes, sauberes und bekömmliches Futter vor allem für mittelgroße Fische, die ihre Nahrung bodennah suchen.



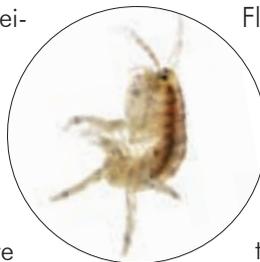
Wasserflöhe

Das bekannteste Lebendfutter, es schmeckt praktisch allen Fischen und ist ein Mix verschiedenster Kleinkrebse. In Größe und Farbe durchaus variabel, gibt es sie bei uns immer frisch gefangen, gut gefüttert und deswegen auch noch mit planktonvollem Bauch, denn erst das macht sie zu einem so wertvollem Futter.



Cyclops

Diese kleinen Hüpfertinge, meist auch verschiedene Kleinstkrebse, gibt es bei uns nur frisch gefangen. Ihren Namen verdanken sie ihrer hüpfenden Schwimmweise. Auch hier ist der mit Plankton gefüllte Magen das Entscheidende, um einen hohen Nährwert zu gewährleisten. Gerade für kleine Fische neben Artemia als Futter die erste Wahl.



Bachflohkrebse

Der bis zu 15 mm große Gammarus lebt in sauberen Flüssen oder Seen unter Steinen oder Pflanzen. Ein hervorragendes kräftiges Futter für größere Fische im Süß- und Meerwasser. Besonders im Herbst für den Teich zu empfehlen, da sie im Teich weiterleben, sich vermehren und Laub sowie abgestorbene Pflanzenteile fressen und damit helfen, deinen Teich sauber zu halten. Im Frühjahr sind die meisten dann Futter für deine Fische.

Enchyträen

Dieser 10 bis 40 mm kleine, weißliche Wurm lebt in lockerer Erde, lässt sich aus kleinen Pappdosen sehr leicht und sauber verfüttern und kommt als sehr kräftiges Futter für alle kleinen und mittleren Fische in Frage. Sein besonders hoher Nährwert macht ihn zum perfekten Futter, um geschwächten oder gestressten Fischen neue Energie zu geben.

Weißer Mückenlarven

Die freischwimmenden, stäbchenförmigen, fast durchsichtigen Larven der nicht stechenden Büschelmücke schwimmen waagrecht durchs Wasser und leben üblicherweise von Plankton

Tubifex

Der Bach- oder Schlammröhrenwurm ist ein bis zu 5 cm lang werdendes, rötliches Würmchen, das sich gern im Bodengrund eingräbt und daher am besten über ein Futtersieb oder in kleinen Mengen gefüttert wird. Gezüchtet und bei uns in fließendem

Wasser gehalten und täglich gereinigt, sind Tubifex ein gehaltvolles Futter für fast alle Fische. Besonders beliebt bei gründelnden Fischen wie Schmerlen und Panzerwelsen.



und Kleinstkrebse. Bei uns bekommst du sie jede Woche frisch geliefert und mit vorzüglichem Nährwert. Weiße Mückenlarven werden von kleinen, aber auch größeren Süß- und Meerwasserfischen üblicherweise gierig gejagt und verschlungen.

Mysis

Diese Schwebegarnelen leben im Meer- und Brackwasser der Ost- und Nordsee und entstammen diversen Familien. Sie schwimmen frei und werden etwas größer und kräftiger als Artemien. Als Futter sind sie für alle mittleren und größeren Fische im Süß- und Meerwasseraquarium sehr gut geeignet, für schwierige Kandidaten im Meerwasser sind sie eigentlich sogar unentbehrlich.



Futtergarnelen



Die bis zu 5 cm groß werdenden Garnelen entstammen ebenfalls der Ost- oder Nordsee und sind entweder Sand- oder Schwimmgarnelen. Bestimmt hast du sie bei einem Besuch am Strand schon in freier Natur gesehen. Als Futter für größere Süß- und Meerwasserfische sind sie nicht zu ersetzen, und wenn du einmal gesehen hast, wie die kleinen Garnelen quer durchs Aquarium verfolgt werden, wirst du wissen, wie gut sie für deine Fische sind.

Schwarze Mückenlarven

Die Larven der Gemeinen Hausmücke hängen üblicherweise kopfüber an der Wasseroberfläche und tauchen bei Gefahr ab. Als Futter sind sie für alle mittelgroßen und größeren Fische geeignet, und vor allem wenn deine Fische mal Nachwuchs bekommen sollen: Versuch es mal mit der schwarzen Mückenlarve, oft macht das den entscheidenden Unterschied! Eine Sache solltest du aber nicht außer Acht lassen: Nur so viel füttern wie gefressen wird, denn wenn die Larven in deinem Aquarium schlüpfen, hast du Stechmücken in der Wohnung.



Futterschnecken

Du hast Kugelfische, Schmerlen, Barsche oder Raubschnecken? Dann gib ihnen doch auch mal etwas, das in der Natur zu ihrer natürlichen Nahrung zählt und womit sie eine Weile beschäftigt sind! Wir haben entweder Blasen- oder Posthornschnecken für deine Spezialisten.

Regenwürmer

Regenwürmer kennt nun wirklich jedes Kind. Und warum wohl ist der Regenwurm der universellste und beliebteste Angelköder? Weil alle Fische auf Regenwürmer stehen! Wir haben mittlere und größere Würmer für deine Fische, bei kleineren Fischen musst du sie allerdings mundgerecht zerteilen.

Wir bekommen jede Futtersorte mindestens einmal pro Woche ganz frisch geliefert, denn nur frisches Lebendfutter enthält den vollen Nährstoffcocktail der Natur!

Ein Wort noch zum Schluss: Viele der oben aufgeführten Futtersorten gibt es natürlich trotzdem auch tiefgefroren.

Neu ist das Futter von JBL. In kleinen Portionen abgepacktes 100% frisches Plankton aus arktischen Gewässern. In 2 g und 5 g erhältlich. Hoher Nährwert (30 mg/g Omega 3 und Omega 6 Fettsäuren) und optimale Färbung durch 20 µg/g natürliches Astaxanthin.

Guten Appetit!

Expertentipp

von Carsten

Lebendfutter lässt sich im verschließbaren Glas mehrere Tage im Kühlschrank aufbewahren, auch wenn das Glas keine Löcher hat (Marmeladenglas oder Gurkenglas). Dann kann es über mehrere Tage portionsweise verfüttert werden.



JBL www.JBL.de

NATURAL FOOD FROM ARCTIC WATERS

Sind Sie bereit Neues zu entdecken?

Plankton Pur
100% PREMIUM SELECTION

Reines Naturprodukt aus sauberen arktischen Gewässern.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE IM INTERNET WWW.JBL.DE ODER IN KÜRZE IM AUSGEWÄHLTEN ZOOFACHHANDEL

Vorsprung durch Forschung **JBL**



IM LAND DER KOI

KIRSCHBLÜTEN UND KÖSTLICHKEITEN



Konichiwa, meine lieben Fischfreunde, wie einige von euch sicher mitbekommen haben, war ich einige Tage nicht im Laden anzutreffen. Ich habe allerdings nicht auf der faulen Haut gelegen, sondern hatte das große Vergnügen, nein, die große Ehre, meinen „Cheffe“ in das Ursprungsland unserer wunderschönen Koi zu begleiten. Um ihm bei der Selektion der Fische über die Schulter zu schauen und natürlich auch tatkräftig bei der Auswahl der Koi zu helfen. Und ich kann euch schon jetzt sagen: Es hat sich gelohnt! Dieses Jahr haben wir fast doppelt so viel Auswahl wie die letzten Jahre. Mir persönlich hat die Reise viel gegeben. Ich würde sie sogar als bewusstseinsweiternd bezeichnen. Es waren 8 wunderschöne Tage voll von neuen Eindrücken von wunderschönen Fischen, interessanten Menschen, beeindruckenden Landschaften, Pflanzen und natürlich auch jede Menge japanische Köstlichkeiten. Ich bin nun noch stärker als je zuvor vom Koi-Fieber angesteckt und konnte

viele neue Tricks und Tipps erlernen. In den nachfolgenden Absätzen habe ich die Reise für euch zusammengefasst.

Tag 1 – Die Anreise und der erste Eindruck

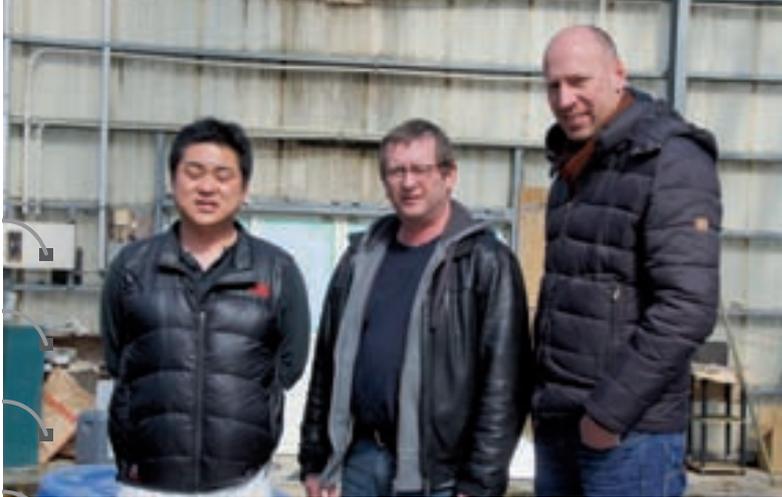
Es ging früh los, wir starteten von Hannover über Kopenhagen nach Tokio. Nach ca. 11 Stunden Flugzeit von Kopenhagen erreichten wir Narita Aiport in Japan. Im bunten Treiben des Flughafens muss man sich erst einmal zurecht finden. Jede Menge bunte Schilder und Leuchtreklamen überall, und die vielen Menschen, die um einen herum sausen. Aber mit Harrys Reiseerfahrung war der Zug schnell gefunden und das Ticket gekauft. Weiter ging die Reise zur Tokyo Main Station, wo wir in den japanischen Schnellzug (Shinkansen) umsteigen mussten. Dieser brachte uns zügig vorbei an unzähligen Strommasten und wunderschönen Bergen zur Nagaoka Station, wo uns unser Koi-Freund Harald Bachmann abholte und uns ins Hotel nach Ojia brachte. Allerdings waren wir so früh da und so

aufgedreht, dass Harry gleich als Erstes schon mal ein bisschen die Lage bei den ersten Züchtern abchecken wollte. Also ging es nicht gleich ins Hotel, sondern an den hohen Schneebergen vorbei gleich vor das erste Green House. Der japanischer Züchter und Koi-Liebhaber bezeichnet so seine Innenhaltung, in der die Tiere die Wintermonate verbringen. Die Green Häuser könnt ihr euch wie ganz normale Gewächshäuser vorstellen, nur halt mit vielen einzelnen großen und auch kleinen Pools. Im ersten Moment war ich ein wenig überrascht, irgendwie hatte ich mir das alles größer vorgestellt. Versteht mich bitte nicht falsch, schon am ersten Tag besuchten wir 5 Züchter mit eher kleineren Green Häusern, welche trotz allem immer noch größer und schöner waren als alle Anlagen, die ich in Europa gesehen hatte. Und natürlich auch satt voll mit Koi in allen erdenklichen Farben und Größen. Als zum frühen Abend die Dämmerung einsetzte, machten wir uns auf den Weg in Richtung Hotel. Allerdings musste natürlich noch ein kleiner Happen zu uns genommen werden: lecker panierte Garnelen und eine Art japanisches Gulasch vom Reh. Beim Essen und im anschließenden Gespräch in unserer Hotellobby ließen wir gemeinsam den Tag noch einmal an uns vorbeiziehen und planten schon mal, welche Züchter in den nächsten Tagen noch von uns besucht werden sollten.

Tag 2 bis 5 – Ich sehe nur noch Koi!

Es ging immer ziemlich früh morgens los, wir aßen gemeinsam Frühstück, machten eine kurze Lagebesprechung und starteten dann mit dem Auto. Auf dieser Tour stoppten wir bei namhaften Züchtern wie z.B. Shinoda, Marusai, Hasagawa, Kokai, Tomaiso, um nur einige zu nennen, die ich sonst nur aus Büchern und Zeitschriften kannte. Unmengen an wunderschönen Koi streckten uns ihre hungrigen Mäuler entgegen und liebten das Wasser in den Green Häusern brodeln, wenn wir diese betraten. Schnell fanden wir die ersten Fische. Wunderschöne Tiere, kräftig gefärbt und gut in der Größe, genau das Richtige für unsere Kunden, dachte ich mir. Einen besonderen „Koi-Schock“ bekam ich bei einem der bekannteren Züchter, und zwar in der Danichi Koi Farm. Ich war mehr als nur beeindruckt, gleich im ersten Green Haus kippte ich fast nach hinten





um. Unzählige Jumbo Koi mit Größen zwischen 70-100 cm und alle in einer Top-Qualität, die ich so noch nie live gesehen hatte. Im nächsten Haus befanden sich dann die einjährigen Tiere, diese bezeichnet man als Tosai. Im Normalfall sind Tiere in dem Alter zwischen 7-20 cm groß, auf dieser Farm allerdings eher zwischen 35-45 cm. Nach dem superspannenden Tag in der Danichi Koi Farm gab es noch eine Einladung zum Sushi-Essen von Shigero Mano, dem zweitältesten Sohn der Familie, die wir natürlich dankend annahmen. Bei Thunfisch und Garnelen berichtete er uns von neuen Zuchtprojekten, und wir verbrachten einen schönen, geselligen Abend zusammen.

Tag 6 – Harry in Aktion: Zu Besuch bei Nagoshi

Eigentlich waren wir ein bisschen zu spät dran! Nachdem wir schon einen halben Tag wunderschöne Koi für euch selektiert hatten, machten wir uns auf die Reise zur Nagoshi Koi Farm, die ca. 150 km von unserem Hauptaufenthaltsbereich entfernt lag. Wir



trafen um ca. 16 Uhr in der Koi Farm ein und machten uns auch gleich an die Arbeit. Von außen machte die Farm schon einen guten Eindruck. Dieses bestätigte sich dann auch beim Eintreten. Wunderschöne Tosai in einer guten Größe und natürlich auch einer Top-Qualität.

Schnell war die Entscheidung auf ein Becken gefallen. Hier wird selektiert, sagte Harry, und ab ging die Luzi! Das Züchter-Ehepaar spannte einige Netze zwischen Holzstangen, und sie begannen mit gezielten Handgriffen, die Koi zusammenzutreiben. Danach bekam Harry eine provisorische Schürze aus einer großen Koi-Tüte gebastelt. Nachdem noch einige Becken aufgestellt wurden, begannen wir mit der Selektion. Der Züchter holte die Tiere Kescher für Kescher aus dem Becken, mit geschultem und erfahrenerm Blick suchte Harry die besten Fische aus. Nach ca. 3 Stunden Koi-Selektion waren wir dann fertig und um 200 Fische reicher.

Zum Abendessen ging es dann mit dem Züchter Nagoshi zusammen in ein lokales Restaurant, wo wir Energie für die Rückfahrt tankten.

ADA/ Japan Aquaristik / Tokyo

Auch außerhalb des Koi-Business hatte Japan vieles für mich zu bieten. Neben meiner Koi- und allgemeinen Tierbe-

geisterung interessiere ich mich ja auch noch ziemlich stark für das Thema Aquascaping. Also durfte auch ein Besuch in der ADA Galerie nicht fehlen. In der Galerie bekam ich viele neue Inspirationen. Natürlich mussten wir auch einige Zoofachgeschäfte besuchen. Auch hier gab es einige beeindruckende Aquascaps zu sehen und natürlich auch einige sehr imposante und interessante Fische. Eine neue Leidenschaft konnte ich auch noch während unserer Reise ergattern, und zwar die Liebe zu japanischen Bonsai. Wir besichtigten das Omija Bonsai Museum und einige Bonsai-Gärten, auch hier sammelte ich viele künstlerische Eindrücke, die man sicher auch aquaristisch umsetzen kann. Um die Reizüberflutung nicht abklingen zu lassen, ging es dann noch in das Sunshine-Aquarium. Dieses liegt im 10. Stock in Sunshine-City, der Stadt in der Stadt, ein riesiger Gebäudekomplex, in dem es so ziemlich alles gibt – wie eine komplette Stadt halt. Am beeindruckendsten fand ich dort ein riesiges Meerwasser-Aquarium mit diversen Haien, Rochen und Muränen. Außerdem gab es auch viele kleinere und sehr interessante Süß- und Meerwasser-Aquarien.

Die Abreise und Ankunft

Leider neigte sich die Reise dem Ende zu. Den Kopf voll mit neuem Wissen und unvergesslichen Eindrücken traten wir zur Heimreise an. Am



Abend lag ich dann endlich wieder im eigenen Bett und ließ die Reise Revue passieren. Es war unheimlich aufschlussreich, superspannend und, wie schon am Anfang gesagt, bewusstseinserweiternd. Im nächsten Jahr möchten wir einigen interessierten Koi-Kunden gerne die Möglichkeit bieten, uns zu begleiten. Sollte ich euer Interesse geweckt haben, spricht mich oder Harry im Laden einfach mal an. Ich freu mich schon, euch alle auf unserem Teich-Info-Tag zu begrüßen! Dann werden wir auch die neuen Koi für den Verkauf freigeben. Sollte eure Koi-Gier bis dahin zu groß sein, besucht unsere Facebook-Seite, auf der schon viele Koi-Bilder zu sehen sind. In diesem Sinne, meine lieben Tierfreunde: Domo arrigato fürs Lesen und bis zum nächsten Mal im Laden,

Ever Gianni!

WAS HAT ES EIGENTLICH AUF SICH MIT DER WASSERAUFBEREITUNG UMKEHROSMOSE

Wasser ist Leben

Jeder von uns kennt den Satz. Besonders wir als Aquarianer stehen diesem Element fasziniert gegenüber. Sind es doch all die verschiedenen Lebensformen im Süß- wie auch im Meerwasser, die uns in ihren Bann ziehen. Pflanzen, Fische, Garnelen und Krebse, Korallen, Muscheln, Schwämme, höhere Algen und diverse Wirbellose. Es gibt fast nichts, was wir aus den natürlichen Lebensräumen in unseren Glaskästen nicht erfolgreich pflegen können.

Voraussetzung ist es, naturnahe Verhältnisse zu schaffen, indem wir ein Milieu erzeugen, in dem sich unsere Gäste wohlfühlen. Es liegt von daher auf der Hand, dass unser verwendetes Wasser hierzu „rein“ sein muss. Doch was heißt das? Dazu erinnern wir uns an die chemische Formel, die besagt, dass Wasser aus 2 Wasserstoff- und 1 Sauerstoffion besteht. Ist klar – weiß ja jeder! Aber ist uns bewusst, was sich zu dieser genial einfachen Stoffkombination alles hinzugesellt?

Die Regel ist, dass wir das uns zur Verfügung stehende Leitungswasser verwenden. Da uns dieses „Trinkwasser“ direkt in die Wohnung geliefert wird, gehen wir wie selbstverständlich davon aus, dass dieses auch für unsere Aquarien gleichermaßen geeignet ist. Doch die Praxis lehrt uns immer häufiger eines Besseren. Unerklärlicher Algenwuchs, Fisch- und Garnelenverluste sind schon lange keine Seltenheit mehr. In der Meerwasseraquaristik ist man sich der minderen Qualität dieses Ausgangswassers schon seit 30 Jahren bewusst und benutzt fast ausschließlich nur noch aufbereitetes Leitungswasser. Kurz: Je mehr wir uns oder unsere Tiere mit Schadstoffen „belasten“, desto eher haben wir es mit Krankheiten oder, wenn die Dosen noch höher ausfallen (dann sprechen wir leider erst von Giftstoffen!), mit dem Tod zu tun (der Körper kann nicht noch mehr Gifte aufnehmen). Hier kommt uns das berühmte Zitat von Paracelsus zu Hilfe: „Die Menge macht das Gift.“

Wenn wir nun wissen, dass unser Leitungswasser mit einer ungezählten Menge an Stoffen belastet ist, wundert uns vielleicht nichts mehr. Wir sprechen hier von aber tausenden Stoffen, die zum größten Teil gar nicht messbar sind! Im Wasser landet so ziemlich alles, was unsere Zivilisation so ablässt (im wahrsten Sinne des Wortes). Chemische Industrierückstände, verschiedenste Pestizide, Fungizide und Spritzmittel, Medikamente und Antibiotika, Waschmittel, Nanoteilchen, abgetötete Viren und Bakterien, Blei, Kupfer und Zink aus alten Wasserrohrleitungen und schließlich Polyphosphate (die in der aquaristischen Szene derzeit ein großes Thema sind), um hier nur die wichtigsten Quellen zu nennen.

Das Problem bei diesen Stoffen ist, dass man diese in dem Wasser nicht wahrnimmt und entstehende Probleme in der Regel nicht in Verbindung mit den im Wasser (zur Erinnerung: das ist eigentlich nur H₂O!) angereicherten Stoffen bringt. Für die Wasserwerke ist die Entfernung dieser Stoffe, selbst wenn dies technisch möglich wäre, vom Aufwand und den Kosten her nicht realisierbar.

Was können wir tun?

Es führt im Moment leider kein Weg an einer eigenen zusätzlichen Wasseraufbereitung vorbei. Das heißt, wir sprechen hier von einer Wasserreinigung, bevor wir dieses für unseren Bedarf benutzen können.



(Bild: © robert – Fotolia.com)

Regenwasser:

Dieses ist in vielen Fällen sicher besser als Leitungswasser. Dennoch ist es durch die Luftverschmutzung auch belastet. Wer es benutzen möchte, sollte es vor der Benutzung 1-2 Tage über eine sehr gute Aktivkohle filtern.

Reiser-Wasserfilter

Die Firma Reiser bietet aus feinstem Aktivkohlestaub gefertigte Filterpatronen für ihre Blockfilter an. Die Aufbereitung hierüber ist weitaus effektiver als die oben genannte Filterung über Aquarienfilter, da das Wasser hier über den Leitungsdruck durch die stark verdichteten Patronen gedrückt wird. Diese Wasseraufbereitung empfehlen wir im Wesentlichen für Fisch- und Garnelenzüchter, da viele dort problematische Stoffe hier entfernt werden und große Wassermengen in kurzer Zeit bereitstehen müssen. Unter anderem werden Silikate, Phosphate und Nitrate hier allerdings nicht entfernt, was das Wasser für Schaubecken mit Bepflanzung oder Meerwasseraquarien weniger geeignet macht.

Bei Interesse zu diesen Filtern spricht uns bitte an. Wir haben selber einen Filter für



unsere Garnelenquarantäneanlage im Einsatz und können euch kurzfristig Anlagen bestellen. Die Kosten für die kleinste Anlage liegen etwa bei 170,00 Euro.

Umkehr-Osmoseanlage

Sie stellt für mich die Ideallösung dar, was Preis/Leistung angeht. Diese Geräte laufen stromlos über Leitungsdruck am Wasserhahn, wo das Wasser über eine Hochleistungsmembrane läuft, was dazu führt, dass alles, was kein H₂O ist, zu etwa 95 - 99,99 % aus dem Wasser entfernt wird. Es führt ein Schlauch mit Brauchwasser und ein Schlauch mit Abwasser vom Gerät weg. Es wird von 4 Teilen Wasser in der Regel 1 Teil an Brauchwasser gewonnen, was dazu führt, dass Kritiker den hohen Wasserverbrauch anführen. Dem sollte man dann die dadurch entstehenden Kosten gegenüberstellen. Beispiel: Aus 1000 Liter gewinnen wir etwa 250 Liter. Dafür zahlen wir ca. 8,00 Euro inkl. Abwasserkosten bei unseren Versorger. Das sind pro Liter ca. 3 Cent. Selbst wenn ich die Folgekosten wie den Ersatz von Vor- und Nachfilter mit einrechne, ein Witz für die Wasserqualität, die wir dabei gewinnen!

Zudem kann man das Abwasser durchaus noch nutzen für die Toilettenspülung oder für den Garten. Kosten für die kleinste Anlage (mit einer Tagesleistung von 130 Litern) liegen aktuell bei 79,00 Euro (Dennerle). Empfehlenswert ist hier noch eine Nachfilterung über einen Silikatnachfilter, da das Silikat als einziger Bestandteil nur zu etwa 80 % von einer Osmosemembran zurückgehalten wird. Kosten hierfür etwa 30,00 Euro (Dohse Aquaristik).

Wer für sein Nanoaquarium nur kleinste Mengen benötigt oder einfach mal erst testen möchte, wie sich „sauberes“ Wasser in seinem Aquarium bemerkbar macht, dem empfehle ich, sich das Wasser bei uns im Geschäft zu kaufen. Die Kosten hierfür betragen pro Liter 0,30 Cent. Dafür erhaltet ihr ein Spitzenwasser, was normalerweise in Krankenhäusern oder im Lebensmittelbereich zum Einsatz kommt. Wer keinen Kanister für einen Transport oder deren Lagerung (durchaus für aquaristische Zwecke für mehrere Wochen ohne Belüftung möglich) besitzt, kann diesen auch bei uns als praktischen und sehr preisgünstigen Faltkanister erwerben. Diese gibt es für 5,10 Euro und 20 Liter Inhalt.

Resümee:

Unser so wichtiges Wasser ist kein reines H₂O mehr! Es ist sicherlich erschreckend, was diesem so lebenswichtigen Element alles hinzugefügt wird. Wasser sollte rein sein. Um dieses zu erreichen, müssen wir leider etwas tun, bewusster damit umgehen, weniger belastende Stoffe konsumieren, und wenn wir reines Wasser benötigen, dann sollten wir dieses für uns aufbereiten oder aufbereiten lassen.



REINIGEN SIE IHR WASSER LUPENREIN. DENNERLE OSMOSE



KLINGT KOMPLIZIERT, SORGT ABER FÜR KLARHEIT.

 **DENNERLE**

www.dennerle.com

UV-Klärer

EHEIM
reeflexUV



Mehr Informationen:
www.eheim.de

NEU

DER BITTERLING



Der Bitterling (*Rhodeus amarus*) ist ein weit verbreiteter und gerne gepflegter Aquarien- bzw. Teichfisch. R. amarus kommt in fast ganz Europa vor, er lebt dort vorwiegend in langsam fließenden bis stehenden Gewässern mit sandigem und teils schlammigem Bodengrund. Das Interessante an diesem Fisch ist seine einfache Haltung und seine ebenso einfache – aber dennoch hochinteressante Fortpflanzung.

Die Bitterlinge unterscheiden sich in ihrer Fortpflanzungsweise von den meisten anderen Aquarienfischen (zur

Ausnahme zählen lediglich Gründlinge, *Gobioninae*, der Gattung *Sarcocheilichthys*). Zum Laichen leben sie in einer Art Symbiose mit Muscheln. Diese Symbiose ist keine „echte“, – sprich sie benötigen sich nicht gegenseitig zum Überleben – allerdings ziehen sie einen gegenseitigen Nutzen aus sich. Zur Laichzeit der Bitterlinge von April bis August besetzt das Männchen ein Revier, das durchaus aus 3-5 Muscheln bestehen kann, und lockt das Weibchen dorthin. Aus einer bis zu 5 cm langen Legeröhre legt das Weibchen dann jeweils ein bis zwei Eier in die Kiemen der

Muscheln, die anschließend vom Männchen befruchtet werden. Die Jungtiere leben so lange in der Muschel, bis sie eine angemessene Größe erreicht haben, im Normalfall beträgt diese ca. 1 - 1,5 cm. Die Muschel lässt diese Prozedur natürlich nicht ohne eigenen Nutzen zu, noch während die Jungtiere in der Muschel sind, heftet diese ihre Larven an die Bitterlinge. Diese lösen sich nach einiger Zeit von den Tieren, somit kann die Muschel mit Hilfe der Bitterlinge auch in Gebiete vordringen, in die sie aus eigener Kraft nur mit Glück – oder gar nicht – vordringen könnte.

Das einzig Schwierige dabei ist, der Muschel ein Überleben gewährleisten zu können, denn sie ernähren sich ausschließlich von Plankton und Kleinstlebewesen, die sie durch ihre Kiemen aus dem Wasser filtern. In einem normal gefilterten Aquarium findet die Muschel meist nicht genügend Futter, so dass sie auf kurz oder lang stirbt.

Daher ist es empfehlenswert, die Muschel lediglich zur Vermehrung in einem Aquarium zu halten, zur restlichen Zeit sollte sie in einem Teich oder einem ungefilterten Becken leben.

(Bild: © bobyramone – Fotolia.com)



Oase
LIVING WATER

»Jetzt zuschlagen
und bequem zinsfrei zahlen.«

- 0% Finanzierung nur bis zum 30.04.2014
- Laufzeit von 12 bis 48 Monaten
- Schon ab 99,- € Warenwert
- Bei allen teilnehmenden Händlern

0% Finanzierung!
Mehr Infos im teiln. Handel

das aquarium
Fachgeschäft für Aquaristik & Koilhandel

www.oase-livingwater.com

UNIQUE KOI®

3,98°

Maße Wasser für Laiche



3,98° Papierfilter

- Hochwertige Industriefertigung
- 3 Modelle aus Edelstahl
- 2 Modelle mit metallverstärktem Kunststoffgehäuse
- Mit vielen Extras wie z.B. automatische Papiereinfädung, Papiervorendemeldung und automatischer Abschaltung bei Deckelöffnung



Geschickt eingefädelt



Im Fokus: Sicherheit



Biologisch maximiert

www.uniquekoi.de

EINLADUNG ZUM **INFOTAG** AM **26.04.2014** 9 - 16 UHR

IKEAGE bei „das aquarium“ – Gianni und Cheffe waren in Japan und haben tolle Koi für euch selektiert.

Seid als Erste dabei, wenn wir unsere Jumbo-Tosai, Nisai und Sansai aus der Quarantäne abfischen und in unsere Verkaufsanlage setzen! Hier habt ihr als Erste die Möglichkeit, eure Top-Koi zu erwerben. Und das alles zu fairen Preisen.

Wir bauen zu diesem Tag noch weitere Rinkos auf. So könnt ihr eure Koi noch besser selektieren. Beim Kauf von Koi im Wert von 250 Euro gibt es 2 kg Saito-Futter gratis!

Verlosung eines Dainichi Koi: Letztes Jahr konnten wir einige Jumbo-Tosai von Dainichi erwerben. Und wir haben einige Tiere zurückbehalten. Harald Bachmann wählt einen dieser Koi aus, und den werden wir an diesem Tag verlosen.

2. Preis: 100 Euro Futtergutschein von Saito

3. Preis: 7 kg Sera Koi Professional mit Spirulina

Teilnahmeberechtigt sind alle über 18 Jahre und mit einem Teich von mindestens 20.000 Litern. Verlosung nur an dem Tag und bei Anwesenheit. Preisbekanntgabe um 15.00 Uhr. Die Lose könnt ihr für 2 Euro erwerben.

Mit dabei: Harald Bachmann von Rhein Main Koi und Inhaber von Saito Koi-Futter. Er steht euch

für alle Fragen um die Koi-Ernährung und Koi-Entwicklung zur Verfügung.

Auch dabei ist Tim Krabat in einem offenen Workshop über die Mikroskopie bei euren Koi. Tim zeigt euch, wie man einen Abstrich bei den Koi macht und Krankheiten frühzeitig erkennt. Außerdem gibt es einen Infostand der Firma Unique Koi. Hier gibt es geballte Infos über den neuen Papierfilter mit Live-Vorführung. Ein Filter in 5 verschiedenen Größen für kleine und große Koi-Teiche.

Des Weiteren könnt ihr hier eine Wasserprobe mitbringen und euch über die Probleme mit Algen im Teich und die Wasseroptimierung informieren. Eine große Auswahl an Wasserpflanzen, Gold- und Biotop-Fischen sowie ein großes Sortiment an Teichfiltertechnik für jede Teichgröße haben wir selbstverständlich an diesem Tag wie immer vorrätig. Weiterhin haben wir viele günstige Angebote, und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.

So wird dieser Tag hoffentlich sehr kurzweilig, und ihr habt auch die Möglichkeit, euch mit Koi-Verrückten auszutauschen.

Über einen Besuch von euch würden wir uns sehr freuen!

Team das aquarium



Kleine Kneifer – Zwergflusskrebse



Bestimmt habt ihr schon mal bei uns im Laden die Krebse gesehen. Viele werden sehr groß, es gibt aber auch Zwerge aus der Gattung Cambarellus unter ihnen, die aus Nordamerika und Mexiko kommen. Die bekanntesten sind der braun-marmorierte Montezumazwergkreb und der orangene CPO. Ausgewachsen sind sie mit ca. 3,5 - 4 cm. Für ein Pärchen dieser Arten eignen sich schon Aquarien ab 10-15 Liter Inhalt. In so einem

kleinen Becken solltet ihr sie ohne weitere Tiere wie Fische oder Garnelen halten, eine Vergesellschaftung sollte erst in größeren Aquarien erfolgen. An die Wasserwerte stellen die Krebse keine großen Anforderungen, ein pH-Wert zwischen 6 und 8 und eine Temperatur zwischen 19 und 25 °C sind okay, eine Heizung ist also nicht unbedingt nötig. Alle vierzehn Tage solltet ihr ein Drittel vom Wasser austauschen. Ein kleiner Innenfilter sorgt für Reinigung und Sauerstoff.

Einrichten könnt ihr das Aquarium mit einer Schicht Kies, Steinen und Holzwurzeln zum Klettern und Verstecken. Gut sind auch kleine Tonröhren oder Bambusstäbe mit 2 cm Durchmesser. Gerne nehmen die Tiere trockenes Eichen- oder Buchenlaub als Zusatzkost. Die Krebse häuten sich, wenn sie wachsen. Daher ist es wichtig, dass das Trockenfutter für sie auch Mineralstoffe enthält. Wir haben verschiedene Sorten für euch da.



Die Vermehrung der Zwerge ist nicht schwer. Irgendwann entdeckt ihr bestimmt, dass das Weibchen Eier unter seinem Hinterleib trägt. Die Mutter passt auf die Eier und die geschlüpften Jungtiere auf. Nach vier bis fünf Wochen sind die Kleinen bereit, selbständig zu werden und klettern vom Weibchen runter. Bei guter Fütterung und vielen Verstecken bleiben immer ein paar übrig, und ihr könnt zuschauen, wie sie mit jeder Häutung ein Stück größer werden.



Wir haben ein tolles neues Nanoaquarium mit einer LED-Beleuchtung für Zwergflusskrebse im Geschäft für euch aufgebaut. Kommt einfach mal vorbei, und schaut es euch an.

Viel Spaß!
Euer Carsten



Kids Tipp

Hallo Kids,

wisst ihr eigentlich, dass wir regelmäßig Kids-Days veranstalten?

An solchen Tagen könnt ihr mit unserer Hilfe ein Aquarium einrichten. Wir stellen euch alles zur Verfügung. Bei diesen Veranstaltungen kommt es auch vor, dass wir ein Aquarium verlosen. Ihr müsst euch nur bei uns im Laden oder online anmelden. Wenn wir genug Anmeldungen haben, sprechen wir den Termin mit euch ab. Fragt mal eure Eltern. Ihr könnt aber auch euren Lehrer fragen, ob einige in eurer Klasse Lust dazu haben.

Natürlich geben wir auch tolle Tipps zur Einrichtung und Pflege des Aquariums. Wenn ihr mal was Besonderes über Fische wissen wollt, sprecht uns ruhig an. Auch Führungen in unserem Geschäft machen wir gerne. Dann könnt ihr unsere Fische füttern, und wir erzählen euch einiges über unsere Tiere. Kindergärten nutzen die Gelegenheit sehr oft.

Aber bitte immer vorher anmelden ☺!

Eure Tina

quality made by **sera**

Das erste coextrudierte Koifutter

Ring
Für die jeweilige Jahreszeit optimierte Futtermischung für eine Ernährung, die Koi von Natur aus brauchen.

Kern
Enthält die Vital-Immun-Protect-Formel, hergestellt im besonders schonenden Niedrigtemperatur-Verfahren, dadurch bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe erhalten.

 <p>sera KOI Professional Frühjahr-/ Herbstfutter (unter 17 °C)</p>	 <p>sera KOI Professional Spirulina- Farbfutter (ab 8 °C)</p>
 <p>sera KOI Professional Sommerfutter (ab 17 °C)</p>	 <p>sera KOI Professional Winterfutter (unter 12 °C)</p>

sera
Für naturgerechte Gartenteiche

www.sera.de




Signature Optiwhite
Glasbecken für
ungedrückte Einblicke

CO₂, Werkzeuge,
Ausströmer, Unterschränke
und Zubehör aus Glas

Signature
5 THE

aquaGro
FÜR GARTENTEICHE

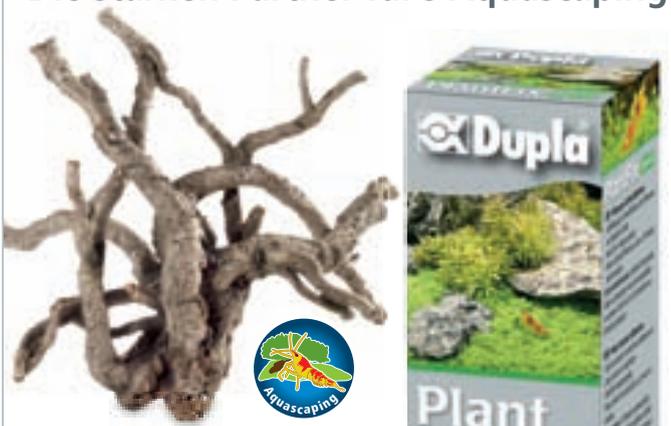


www.saito-koifutter.de

Dupla

Scaper's Heaven

Die starken Partner für's Aquascaping



Weitere Informationen:



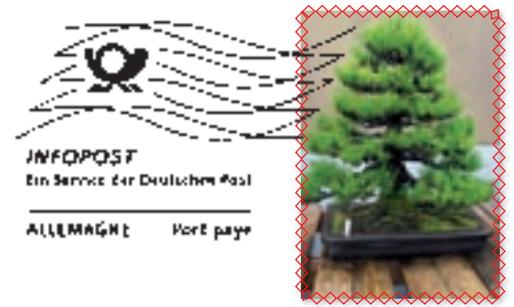
Deco Wood



PlantFix liquid

Hobby

Doehse Aquaristik GmbH & Co. KG · www.dupla.com · info@dohse-aquaristik.de



TEICHINFOTAG AM 26.04.2014 9 - 16 UHR

IKEAGE bei „das aquarium“

Gianni und Cheffe waren in Japan. Seid dabei, wenn wir unsere Jumbo-Tosai, Nisai und Sansai in unsere Verkaufsanlage setzen!

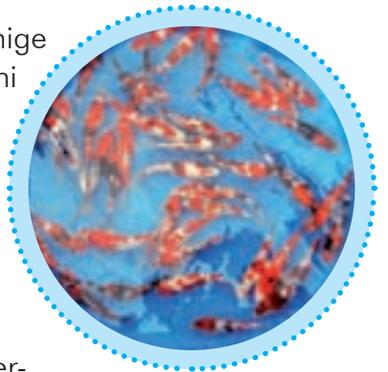
Mit dabei: Harald Bachmann von Rhein Main Koi und Inhaber von Saito Koi-Futter. Er steht euch für alle Fragen um die Koi-Ernährung und Koi-Entwicklung zur Verfügung.

Auch dabei: Tim Krabat in einem offenen Workshop über die Mikroskopie bei euren Koi

Infostand Unique Koi: Geballte Infos über den neuen Papierfilter mit Live-Vorführung

VERLOSUNG eines Dainichi Koi:

Letztes Jahr konnten wir einige **Jumbo-Tosai** von Dainichi erwerben. Und wir haben einige Tiere zurückbehalten. Harald Bachmann wählt einen dieser Koi aus, und den werden wir an diesem Tag verlosen.



Riesenauswahl an Wasserpflanzen, Gold- und Biotop-Fischen sowie ein großes Sortiment an Teichfiltertechnik für jede Teichgröße! Mehr Infos auf Seite 13.

Weiterhin bieten wir viele günstige Angebote, und für das leibliche Wohl ist auch gesorgt.



das aquarium
Hamburger Str. 283 · 38114 Braunschweig
Tel. 0531- 344720 · Fax 0531- 344727
www.das-aquarium.de

das aquarium

25 Jahre „das aquarium“!

**An 25 Tagen
jeden Tag ein
neues Sonder-
angebot!**

Große Party
am 15. November.
Alle Infos dazu
im nächsten
Magazin.

**Seid im
nächsten
Magazin
dabei!**

Die ultimative
Lobhudelei: Schreibt uns
eure Glückwünsche per E-mail
an info@das-aquarium.de oder
auf Facebook am besten mit Bild
von euch (oder eurem Aquarium,
Terrarium, Teich oder Tieren).
Die ersten 25 Einsendungen
erhalten jeweils einen
25,00-Euro-
Gutschein.